



Qualifikationskriterien der aktiven Bewerbungsgruppen und der Feuerwehrojendgruppen für die internationalen Bewerbe des CTIF bzw. die Bundesbewerbe des ÖBFV

Stand: 29.11.2016

Damit aktive Bewerbungsgruppen bzw. Feuerwehrojendgruppen sich für internationale Bewerbe bzw. Bundesbewerbe des ÖBFV qualifizieren können, gelten folgende Qualifikationskriterien.

(1) Für die aktiven Bewerbungsgruppen gilt:

- (a) Jene Südtiroler Bewerbungsgruppen, die an einer Qualifikation für die internationalen bzw. Bundesbewerbe des ÖBFV teilnehmen wollen, müssen sich bei den Vorbereitungsbewerben und beim Landes-Feuerwehrleistungsbewerb am Bewerbungsplatz beim Berechnungsausschuss A dafür anmelden.
- (b) Teilnahme an mindestens einem Vorbereitungsbewerb im Jahr vor dem entsprechenden Landes-Feuerwehrleistungsbewerb. Sollte die Bewerbungsgruppe an beiden Vorbereitungsbewerben teilnehmen, wird das bessere Ergebnis gewertet.
- (c) Im jeweiligen Zwei-Jahreszeitraum (Biennium) muss die Bewerbungsgruppe immer denselben Namen tragen (z.B. „FF Musterdorf 2“) und in derselben Kategorie mit bzw. ohne Alterspunkte (A- bzw. B-Gruppe) antreten.
- (d) Teilnahme an mindestens einem Vorbereitungsbewerb im selben Jahr des entsprechenden Landes-Feuerwehrleistungsbewerb. Sollte die Bewerbungsgruppe an beiden Vorbereitungsbewerben teilnehmen, wird das bessere Ergebnis gewertet.
- (e) Teilnahme beim entsprechenden Landes-Feuerwehrleistungsbewerb.
- (f) Die aktiven Bewerbungsgruppen müssen in diesem Zeitraum, immer denselben Gruppennamen tragen.
- (g) Die Bewerbungsgruppen müssen in den beiden Kategorien Bronze und Silber starten. Die Ergebnisse beider Durchgänge werden summiert. Die Gruppen mit und ohne Alterspunkten (A- und B-Gruppen) werden getrennt bewertet.
- (h) Am Wettbewerb darf zwischen dem Bronze- und Silber-Start höchstens ein Bewerber ausgewechselt werden.
- (i) Angehörige einer Bewerbungsgruppe müssen – laut internationalen Kriterien - derselben Feuerwehr angehören.
- (j) Hinweis für Gruppen mit Alterspunkten (B-Gruppen): Für die Internationalen CTIF-Bewerbe ist für die einzelnen Gruppenmitglieder (inkl. Reservemann) ein Mindestalter von 30 Jahren vorgesehen.
- (k) An den internationalen bzw. Bundesbewerben des ÖBFV, dürfen je Feuerwehr, sofern es zutrifft, nur eine aktive Bewerbungsgruppe je Kategorie (Klasse A oder Klasse B) teilnehmen.
- (l) Die Ergebnisse der Bewerbe werden wie folgt gewichtet:
 - der Landes-Feuerwehrleistungsbewerb mit 60%,
 - die beiden Vorbereitungsbewerbe in Summe mit 40%.
- (m) Bei Falschmeldungen wird die betreffende Bewerbungsgruppe disqualifiziert.
- (n) Berufungen formaler Fehler der Qualifikationsliste des jeweiligen Bewerbes müssen innerhalb drei Tagen schriftlich hinterlegt werden.

(2) Für die Feuerwehrojendgruppen gilt:

- (a) Alle Südtiroler Jugendgruppen sind automatisch zur Qualifikation zugelassen. Eine eigene Meldung ist nicht notwendig.
- (b) Es werden nur die Ergebnisse des Landes-Jugendfeuerwehrleistungsbewerbes für die Qualifikation gewertet.
- (c) Die Jugendgruppe kann sich auch aus Mitgliedern verschiedener Feuerwehren zusammensetzen.
- (d) Die Jugendgruppen müssen in den beiden Kategorien, Bronze und Silber starten. Die Ergebnisse beider Durchgänge werden summiert.
- (e) Am Wettbewerb darf zwischen dem Bronze- und Silber-Start höchstens ein Bewerber ausgewechselt werden.
- (f) Bei den internationalen bzw. Bundesbewerben des ÖBFV darf je Feuerwehr, soweit es zutrifft, nur eine Jugendgruppe teilnehmen.
- (g) Bei Falschmeldungen wird die betreffende Bewerbungsgruppe disqualifiziert.
- (h) Berufungen formaler Fehler der Qualifikationsliste des jeweiligen Bewerbes müssen innerhalb drei Tagen schriftlich hinterlegt werden.